

Theater Casino Royale

Zug Die Harmoniemusik glänzt am Wochenende beim Jahreskonzert mit Innovation, Witz und einem breiten Programm. Elemente wie Glück und Zufall aus einem Casino werden passend zum Motto eingebaut.

David Huwyler
redaktion@zugerzeitung.ch

Damen in langen, teils bunten Kleidern strömen am Samstagabend in den Festsaal des Theaters Casino Zug. Die männlichen Begleiter tragen meist Jackett und Fliege. In Monaco deuten solche Outfits auf einen Besuch des Spielcasinos hin. In der Zentralschweiz wird der Smoking ausgegraben, wenn die Harmoniemusik der Stadt Zug ihr Jahreskonzert mit dem Motto «Casino Royale» präsentiert.

Ein passendes royales Ambiente bietet der Festsaal im Theater Casino. Der hohe Raum mit festlichen Kronleuchtern, die tempelartig eingerahmte Bühne und die elf weiss gedeckten Zehner-Tische lassen den gut besetzten Saal mit rund 200 Personen edel aussehen. Gespielt wird aber nicht an den Roulettetischen, sondern auf den Instrumenten. Auffallend gut ist die Akustik.

Songs aus dem James-Bond-Film

Durch den abwechslungsreichen Abend mit dem dreiteiligen Konzert führt der eloquente Moderator Rémy Frick. Mit Charme und Witz sagt er Stücke an und liefert die Hintergrundinformationen gleich mit. Passend zur Herkunft des Komponisten des folgenden Werks wird dieses in der jeweiligen Sprache angekündigt. Mit Reverenz an die in den Spielcasinos vorherrschend französische Sprache der High Society werden alle drei Konzertteile mit dem Stück «Marche Royale» von J.B. Lully eröffnet.

Der erste Teil steht mit Songs wie «Casino Royale» aus dem gleichnamigen James-Bond-Film oder dem «Kriminal-Tango» ganz im Zeichen von Spionen und Ganoven. Speziell ist, dass während des Konzerts diniert wird. Ein Grundgeräusch von klirrenden Gläsern und klingenden Gabeln kann nicht überhört werden. Ein erstmaliges Experiment der Harmoniemusik Zug. Wer aber



An ihrem Jahreskonzert sorgte die Harmoniemusik für echte Casino-Stimmung.

Bild: Maria Schmid (Zug, 3. November 2018)

im Spielcasino nichts riskiert, der gewinnt auch nichts. Auch in Monte Carlo gehören die schlagenden Bolzen der Spielautomaten und die drehenden Roulette-tische zur Geräuschkulisse.

Das Thema des zweiten Teils mit Songs wie «Black Jack-Boogie» oder «Poker Face» von

Lady Gaga eindeutig das Glücksspiel. Passend dazu folgt das Orchester nicht dem vorgedruckten Programm. Die Reihenfolge der Stücke wird von einer Zuschauerin zufällig gezogen. Mit Glück hat der Auftritt der Harmoniemusik aber gar nichts zu tun. Vielmehr wird mit Können und Freu-

de durch die ganze Palette an Musikrichtungen gespielt.

Geld und Freude

Im letzten Teil werden Stücke wie «Money, Money, Money» von ABBA oder «Happy» von Pharell Williams dargeboten. Thema

hier: Geld und Freude. «Oh Happy Day» von Edward Rimbault beschliesst den überaus gelungenen Abend. Für Jung und Alt, für Jazzliebhaber oder Popfanatiker – es ist für jedermann etwas dabei gewesen. Ein originelles Programm, das mit Kreativität dem Motto voll gerecht wird.